

Nr. 19/221 S

Wettbürosteuer einführen – Ortsgesetz zur Erhebung der Wettbürosteuer im Gebiet der Stadtgemeinde Bremen

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
vom 27. September 2016
(Drucksache 19/377 S)

Der Antrag ist vom Antragssteller zurückgezogen.

Nr. 19/222 S

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Der Putschversuch in der Türkei und die Auswirkungen auf die Städtepartnerschaft mit Izmir
Große Anfrage der Fraktion der FDP
vom 5. August 2016
(Drucksache [19/344 S](#)
D a z u
Mitteilung des Senats vom 13. September 2016
(Drucksache [19/368 S](#))
2. Ist die Handlungsfähigkeit des Jugendamtes noch gewährleistet?
Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE
vom 6. September 2016
(Drucksache [19/364 S](#))
3. Vorkurse und zugehörige Lehrkräfte an den Bremer Schulen
Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE
vom 20. September 2016
(Drucksache [19/373 S](#)
D a z u
Mitteilung des Senats vom 1. November 2016
(Drucksache [19/396 S](#))
4. Ortsgesetz zur Änderung der Beitragsordnung für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen
Mitteilung des Senats vom 25. Oktober 2016
(Drucksache [19/387 S](#))

Nr. 19/223 S

Fragestunde

1. Personalsituation an der Grundschule Halmerweg
Anfrage der Abgeordneten Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 20. September 2016

2. Schulärztliche Eingangsuntersuchung
Anfrage der Abgeordneten Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 20. September 2016
3. Fahrradleichen in Bremen
Anfrage der Abgeordneten Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 20. September 2016
4. Tarifliche Löhne bei der Müllabfuhr und Straßenreinigung ab 2018
Anfrage der Abgeordneten Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 20. September 2016
5. Gebührenerhöhung
Anfrage der Abgeordneten Christian Schäfer, Piet Leidreiter und Gruppe ALFA vom 21. September 2016
6. Wirtschaftsförderung in Bremen mit halbnackten Tänzerinnen? – Neufassung
Anfrage der Abgeordneten Dr. Henrike Müller, Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27. September 2016
7. Wann wird die Brücke an der Waterfront wieder geöffnet?
Anfrage der Abgeordneten Petra Krümpfer, Andreas Kottisch, Jürgen Pohlmann, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 22. September 2016
8. Hells Angels – neue Aktivitäten?
Anfrage der Abgeordneten Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP vom 28. September 2016

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

9. Wiedereröffnung der Geburtshilfe am Klinikum Bremen-Mitte?
Anfrage der Abgeordneten Rainer Bensch, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 28. September 2016

Diese Anfrage wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

10. Spontane Freiluftpartys in Bremen
Anfrage der Abgeordneten Miriam Strunge, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 29. September 2016
11. BGH-Urteil zur Kinderbetreuung – welche Kosten kommen auf die Stadt Bremen zu?
Anfrage der Abgeordneten Julie Kohlrausch, Lencke Steiner und Fraktion der FDP vom 21. Oktober 2016
12. Nächtlicher Vorfall 28. August 2016
Anfrage des Abgeordneten Alexander Tassis (AfD) vom 26. Oktober 2016
13. Unbesetzte KOP-Stellen in Huchting und anderen Stadtteilen
Anfrage der Abgeordneten Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 2. November 2016
14. Perspektive der Schlichtsiedlungen und ihrer Bewohnerinnen/Bewohner
Anfrage der Abgeordneten Claudia Bernhard, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 2. November 2016

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

Nr. 19/224 S

Aktuelle Stunde

Die Stadtbürgerschaft führt auf Antrag der Abgeordneten Julie Kohlrausch, Dr. Magnus Buhler, Lencke Steiner und Fraktion der FDP eine Aktuelle Stunde über folgendes Thema durch:

„Bremen braucht Grundschul- und Kita-Plätze: Droht das nächste Chaos oder ist Bremen lernfähig?“

Nr. 19/225 S

Konsensliste – Neufassung

Mitteilung des Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft
vom 8. November 2016

Die Stadtbürgerschaft stimmt der Konsensliste wie folgt zu:

1. Wahl von zwei Mitgliedern und zwei stellvertretenden Mitgliedern des städtischen Controllingausschusses

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Kabire Yildiz

anstelle des Abgeordneten Robert Bücking und den Abgeordneten

Ralph Saxe

anstelle des Abgeordneten Björn Fecker zu Mitgliedern und die Abgeordnete

Dr. Maike Schaefer

anstelle der Abgeordneten Kabire Yildiz und die Abgeordnete

Kai-Lena Wargalla

anstelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Wilko Zicht zu stellvertretenden Mitglieder des städtischen Controllingausschusses.

2. Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Dr. Kirsten Kappert-Gonthier

anstelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Abgeordneten Wilko Zicht zum Mitglied der städtischen Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz.

3. Bebauungsplan 2468 für ein Gebiet in Bremen-Walle zwischen Parallelweg, Holsteiner Straße, Eutiner Straße und Autobahnzubringer Überseestadt

Mitteilung des Senats vom 11. Oktober 2016

(Drucksache [19/379 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2468.

4. Statistische Erfassung des nachmittäglichen Betreuungsbedarfes von Schulkindern

Antrag der Fraktion DIE LINKE

vom 18. Oktober 2016

(Drucksache [19/384 S](#))

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, die statistische Erfassung der Anmeldungen von Schulkindern für eine Nachmittagsbetreuung (Hort oder Ganztagschule) so zu verändern, dass ab der Anmeldephase für das Schuljahr 2017/2018 auch zu einem späteren Zeitpunkt als bei der Erfassung für den Statusbericht II überprüfbar ist, wie viele der zur Betreuung angemeldeten Kinder auch wirklich einen Platz an einem Hort oder einer Ganztagschule bekommen haben. Den Daten soll dabei auch zu entnehmen sein, ob, und wenn ja, in wie vielen Fällen bei der Vergabe von Hortplätzen ältere Kinder

zugunsten von jüngeren Kindern (nach § 6 Abs. 1 Ziffer 4 Bremisches Aufnahmeortsgesetz [BremAOG]) nicht berücksichtigt wurden. Der Stadtbürgerschaft ist bis zum 31. März 2017 Bericht zu erstatten, wie die neue Erfassung in das Anmeldeverfahren implementiert wurde.

5. Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Björn F e c k e r

anstelle des Abgeordneten Robert Bücking zum Mitglied und die Abgeordnete

Dr. Maike S c h a e f e r

anstelle der Abgeordneten Susanne Wendland zum stellvertretenden Mitglied des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses.

6. Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Björn F e c k e r

anstelle des Abgeordneten Robert Bücking zum Mitglied und die Abgeordnete

Dr. Maike S c h a e f e r

anstelle der Abgeordneten Susanne Wendland zum stellvertretenden Mitglied des städtischen Rechnungsprüfungsausschusses.

7. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Musikschule Bremen

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Kai-Lena W a r g a l l a

anstelle der Abgeordneten Kabire Yildiz zum stellvertretenden Mitglied des Betriebsausschusses Musikschule Bremen.

8. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Betriebsausschusses Stadtbibliothek Bremen und Bremer Volkshochschule

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Kai-Lena W a r g a l l a

anstelle der Abgeordneten Kabire Yildiz zum stellvertretenden Mitglied des Betriebsausschusses Stadtbibliothek Bremen und Bremer Volkshochschule.

9. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Jugendhilfeausschusses

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Sahhanim G ö r g ü - P h i l i p p

anstelle der Abgeordneten Kai-Lena Wargalla zum stellvertretenden Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

10. Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Inneres

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Björn F e c k e r

anstelle der Abgeordneten Kabire Yildiz zum Mitglied der städtischen Deputation für Inneres.

11. Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Die Stadtbürgerschaft wählt den Abgeordneten

Robert B ü c k i n g

anstelle des Abgeordneten Björn Fecker zum Mitglied der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 98 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung von sieben Wohngebäuden mit einer Kindertagesstätte in Bremen-Osterholz, südlich der Otto-Brenner-Allee zwischen Binger Weg und Pfälzer Weg
Mitteilung des Senats vom 25. Oktober 2016
(Drucksache [19/388 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 98.

13. Nachwahl für den Jugendhilfeausschuss der Stadtgemeinde Bremen
Mitteilung des Senats vom 25. Oktober 2016
(Drucksache [19/389 S](#))

Die Stadtbürgerschaft wählt

Frau Anke B ü t t g e n

anstelle von Herrn Klaus Puppa zum stellvertretenden Mitglied des Jugendhilfeausschusses der Stadtgemeinde Bremen.

Nr. 19/226 S

Errichtung eines Mahnmals zur Erinnerung an die massenhafte Beraubung europäischer Jüdinnen und Juden durch das NS-Regime und die Beteiligung bremsischer Unternehmen, Behörden und Bürgerinnen und Bürger

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und DIE LINKE
vom 3. November 2016
(Drucksache [19/401 S](#))

1. Die Stadtbürgerschaft spricht sich dafür aus, dass Bremen mit dem Bau eines „Arisierungs“-Mahnmals an die Beraubung der vertriebenen und ermordeten Jüdinnen und Juden erinnert und dabei die besondere Rolle unserer Stadt, ihrer Institutionen und Unternehmen benennt, aber auch die zahlreiche Beteiligung der privaten Profiteure in der Bevölkerung.
2. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, in den hierfür zuständigen Gremien Beschlüsse zur Errichtung eines solchen „Arisierungs“-Mahnmals anzuregen und bei diesen Entscheidungsprozessen insbesondere auch einen Standort im Umfeld des Neubaus der Firma Kühne+Nagel einzubeziehen.
3. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, ein Drittel der Kosten für ein solches „Arisierungs“-Mahnmals bereitzustellen, bei noch heute als Unternehmen in Bremen bestehenden und damals an der „Aktion M“ beteiligten Firmen eine zumindest gleich hohe finanzielle Beteiligung einzuwerben und im Fall eines restlichen Finanzierungsbedarfs Spenden engagierter Bürgerinnen und Bürger zu erbitten.
4. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, soweit die erforderlichen Beschlüsse vorliegen und die unter Beschlusspunkt 3 beschriebene Finanzierung realisiert ist, unverzüglich die Errichtung eines solchen „Arisierungs“-Mahnmals in die Wege zu leiten.

Nr. 19/227 S

Bremische Erinnerungskultur zu nationalsozialistischen Verbrechen durch „Arisierungsmahnmal“ weiterentwickeln“

Antrag der Fraktion der CDU
vom 4. November 2016
(Drucksache [19/402 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt die Ziffern 2 bis 4 des Antrags ab.

Die Stadtbürgerschaft stimmt der Ziffer 1 des Antrags wie folgt zu:

Die Stadtbürgerschaft spricht sich für die Errichtung eines Mahnmals zur Erinnerung an die sogenannte Arisierung aus und sieht dieses als wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen und möglichst breit akzeptierten Erinnerungs-

kultur für die Bewahrung und Aufarbeitung des Angedenkens an nationalsozialistische Verbrechen gegen die Juden aus ganz Europa in Bremen an. Sie ist der Auffassung, dass die Konkretisierung das Ergebnis eines möglichst breiten und konsensorientierten Dialogprozesses sein sollte, an dem Politik und Verwaltung, Träger diesbezüglicher besonderer gesellschaftlicher Verantwortung und Erfahrung sowie Vertreter der Wirtschaft und besonders betroffener Unternehmen beteiligt sein sollten. Dem Angebot zum Dialog steht die Erwartung gegenüber, sich an diesem zukunftswichtigen Prozess aktiv, konstruktiv und gegebenenfalls auch finanziell zu beteiligen.

Nr. 19/228 S

Gedenk- und Erinnerungsorte an Folgen der „Aktion M“ schaffen!

Antrag der Fraktion der FDP
vom 7. November 2016
(Drucksache [19/403 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 19/229 S

Diskomeile endlich umgestalten

Große Anfrage der Fraktion der SPD
vom 24. Juni 2016
(Drucksache [19/330 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 18. Oktober 2016

(Drucksache [19/383 S](#))

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 19/230 S

Innenstadtentwicklung – wann wacht Rot-Grün endlich auf?

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 9. August 2016
(Drucksache [19/345 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 27. September 2016

(Drucksache [19/378 S](#))

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 19/231 S

Neue Chancen für die Innenstadt eröffnen!

Antrag der Fraktion der FDP
vom 13. September 2016
(Drucksache [19/366 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag auf Überweisung zur Beratung und Berichterstattung an die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (federführend) und die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft ab.

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 19/232 S

Knochenhauerstraße teilsperren und zur Fußgängerzone umgestalten

Antrag der Fraktion der FDP
vom 2. November 2016
(Drucksache [19/400 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 19/233 S

Bremens Innenstadt kann mehr!

Antrag der Fraktion der CDU
vom 8. November 2016
(Drucksache [19/404 S](#))

Die Stadtbürgerschaft überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (federführend) und die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

Nr. 19/234 S

Der Gesamthafenbetriebsverein muss auch im Logistikbereich der führende Personalanbieter sein – GHBV erhalten, stärken und für Arbeit und Ausbildung nutzen

Antrag der Fraktion DIE LINKE
vom 8. Juni 2016
(Drucksache [19/313 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

Nr. 19/235 S

Der Gesamthafenbetriebsverein muss auch im Logistikbereich der führende Personalanbieter sein – GHBV erhalten, stärken und für Arbeit und Ausbildung nutzen

Bericht der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
vom 15. September 2016
(Drucksache [19/370 S](#))

Die Stadtbürgerschaft nimmt von dem Bericht der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Kenntnis.

Nr. 19/236 S

Wahl eines Mitglieds der städtischen Deputation für Sport

Die Stadtbürgerschaft wählt die Abgeordnete

Kai-Lena W a r g a l l a

anstelle des Abgeordneten Ralph Saxe zum Mitglied der städtischen Deputation für Sport.

Nr. 19/237 S

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Alternierende Telearbeit bei der Polizei Bremen einführen
Antrag der Fraktion der CDU
vom 21. September 2016
(Drucksache [19/376 S](#))

2. Quantitativ ausreichendes und qualitativ hochwertiges Angebot an Gewerbeflächen sicherstellen – Erschließungsmaßnahmen forcieren
Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP
vom 25. Oktober 2016
(Drucksache [19/386 S](#))
3. Bericht des städtischen Petitionsausschusses Nr. 13
vom 28. Oktober 2016
(Drucksache [19/394 S](#))
4. Buslinien erhalten, bis Alternativen geschaffen sind – Bremen-Nord nicht abhängen!
Antrag der Fraktion DIE LINKE
vom 2. November 2016
(Drucksache [19/398 S](#))